

Wandertipp

Landschaftsblicke zwischen Alfter und Brenig

Von Dr. Walter Töpner

Reizvolle abwechslungsreiche Landschaften rund um Alfter laden zum Wandern und Entdecken ein. Die gute Ausschilderung von Wanderwegen bietet ideale Voraussetzungen, um sich auf kleinen Touren malerische Landschaften und kulturelle Kostbarkeiten selbst zu erschließen.

Alfter ist Ausgangspunkt einer Wanderung, die auf dem sog. „Blutpfad“ von Alfter nach **Brenig** beschreibt. Um diesen alten Weg rankt sich eine Sage, die weit in die Vergangenheit zurückreicht. Die einen sagen, es handele sich um einen Weg, wo eine Mordtat verübt wurde, die anderen meinen es sei ein alter Prozessionsweg, auf dem die Wallfahrer im Mittelalter von Alfter über Roisdorf zum „Heiligen Blut“ nach Brenig gezogen sind. Wie auch immer, der Wanderer genießt heute den aussichtsreichen Weg, der sich von Alfter kommend über die Höhen des Vorgebirges an Roisdorf vorbei bis nach Botzdorf und Brenig windet und herrliche Aussichten auf Bonn, das Siebengebirge und auf die Rheinebene bis hinüber ins Bergische Land schenkt. Manchmal sieht man an klaren Tagen Köln mit seinem mächtigen Dom. Im Frühjahr durchwandert man hier einen blühenden Garten, im Spätsommer ein buntes Fruchtemeer.



Wegbeschreibung: In **Alfter** von der Busendhaltestelle am „Hertersplatz“ rechts aufwärts zur *St. Matthäus-Kirche**, durch den Kirchhof hinter der Kirche kommt man zum *Schloss Alfter*. Durch die Allee (Privatweg) geht es bergwärts zum *Friedhof*, dort immer weiter bergauf auf der Teerstraße bis zum Waldrand, dort beim Schild „Landschaftsschutzgebiet“ biegen wir rechts ein und folgen dem Schild „Heimatblick“. Der Weg senkt sich etwas und man erreicht den ehem. *Judenfriedhof*.

Auf dem sog. *Friedensweg* (Eifelvereinsweg Nr. 2) geht es den Berg hinauf zur *Christusstatue*.

Oben rechts am Weg unterhalb des Heimatblickes durch Brombeerplantagen auf dem *Panoramaweg*.

Beim Asphaltweg links auf dem *Brombeerweg* weiter bis zur Kreuzung, diese überqueren und auf dem Buchholzweg durch eine kleine Allee zum **Herrenhaus Bucholz** gehen. Geradeaus weiter auf dem Wanderweg bis zum Wanderparkplatz, hier geradeaus weiter, dann rechts am Waldrand ins Tal hinunter nach **Brenig**.



Unten bei Holzkreuz links in den Ort zur Pfarrkirche, die beherrschend über dem Land liegt und eine sehenswerte neugotische Ausstattung besitzt. Auf demselben Weg kehren wir wieder zurück und gehen beim Kreuz links den *Schwalbenacker* am Rand des Vorgebirges nach **Botzdorf** (*Heideweg*). Irgendwann macht der Weg eine Rechtsbiegung und führt den Berg hinauf. Je man steigt, desto schöner werden die Aussichten. Oben auf der Querstraße links durch Apfelplantagen auf dem *Blutpfad* geradeaus weiter. *Man bleibt* auf der Panoramastraße, dann senkt sich der Weg und man kommt auf einen Radweg, der links bergab nach Alfter führt. Unten bei der Gärtnerei rechts weiter an der Siebengebirgsschule vorbei bis zum Hertersplatz (Busendhaltestelle).

Entnommen aus: Walter Töpner, *Auf den Spuren der Rheinromantik rund um Bonn – Wandern mit allen Sinnen*, mit Kartenausschnitten und zahlreichen Farbfotos. Achim Gaasterland Verlag, Merziger Str. 5, 40476 Düsseldorf, ISBN 978-3-935873-33-8. VK € 12.80